

# Bauen und Wohnen in der Kreislaufwirtschaft

Workshop zur Entwicklung kreislaforientierter Produkte und  
Geschäftsmodelle am Beispiel der Bau- und Möbelbranche

Veranstaltet von

**Circular Futures – Plattform Kreislaufwirtschaft Österreich** – Umweltdachverband (UWD), European Environmental Bureau (EEB), RepaNet - Re-use- und Reparaturnetzwerk Österreich - **in Kooperation mit** dem Österreichischen Ökologie-Institut, der TU Wien (KATCH\_e Projekt) und BauKarussell

Mit Unterstützung von

Bund und Europäischer Union



Mittwoch, 27. Februar 2019

10:00 – 17:00 Uhr

Hotel Daniel (Terrassensaal). Europaplatz 1, 8020 Graz

## Kreislaufwirtschaft als Motor für innovative Produkte und Geschäftsmodelle in der Bau- und Möbelbranche nutzen

Innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle sind der Schlüssel für den Übergang in eine stärker kreislaforientierte Wirtschaft. **Doch wissen Sie, wie Sie ihr Angebot fit für die Zukunft machen?**

Aktuell werden die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile einer stärker kreislaforientierten Wirtschaft zu wenig genutzt – das trifft auch auf die **Bau- und Möbelbranche** zu. Das soll und muss sich ändern.

Geht es nach der **Europäischen Kommission**, so soll die Kreislaufwirtschaft in allen Bereichen der europäischen Wirtschaft zügig Fuß fassen. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Strategien, Arbeitspläne und Gesetzesinitiativen von der Kommission hierzu vorgelegt. Dass EU-Rat und Parlament den Weg der Kommission unterstützen, zeigt nicht zuletzt die im Dezember letzten Jahres erfolgreich verabschiedete Richtlinie zu Einwegkunststoffen.

Wie können ArchitektInnen, DesignerInnen und Unternehmen der Bau- und Möbelbranche in Österreich den Weg der Kreislaufwirtschaft mitgehen und für Innovation, Fortschritt und regionale Wertschöpfung nutzen?

In einem halbtägigen Workshop bringen wir

- ArchitektInnen
- DesignerInnen
- Unternehmen
- Umweltorganisationen
- sozialen Organisationen
- Forschung
- Universitäre Ausbildungsstätten
- Politik und Verwaltung



zusammen, um gemeinsam an der Entwicklung kreislaforientierter **Produkte und Geschäftsmodelle** in der Bau- und Möbelbranche zu arbeiten.

Anmeldung unter: <https://bit.ly/2ARjRKW>



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union





## Workshop-Programm

### Bauen und Wohnen in der Kreislaufwirtschaft

*Kreislaufwirtschaft als Motor für innovative Produkte und Geschäftsmodelle nutzen*

9:30 **Registrierung & Café**

10:00 **Willkommen**

10:05 **TEIL 1:**  
**Politische und rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene und Zielerreichung in Österreich + Q&A**

**Moderation:** Julika Dittrich, Projektleitung Circular Futures, Umweltdachverband

**Vortrag 1:**

**EU –Ebene**

**Referent:** Jean-Pierre Schweitzer, Product Policy and Circular Economy Officer, European Environmental Bureau (EEB)

- Mittel- und langfristige Zielsetzungen in den Zielbranchen
- Rechtliche und politische Vorgaben

**Vortrag 2:**

**Österreich: Rahmenbedingungen zur Kreislaufwirtschaft und Leuchtturmprojekte**

**Referentin:** Ingrid Winter, Referatsleiterin, Referat - A14 Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit, Amt der Steiermärkischen Landesregierung

- Rahmenbedingungen zur Kreislaufwirtschaft
- Leuchtturmprojekte
  - Projekt „Retourmöbel Steiermark“
  - Europäisches Baurestmassenprojekt „CONDEREFF“

10:45 **TEIL 2:**  
**Herausforderungen und Chancen von Kreisläufen + Q&A**

**Moderation:** Matthias Neitsch, Geschäftsführer RepaNet

**Vortrag 1:**

**Kreislauffähiges Design - Lebenszyklusdenken und Werterhalt entlang des Lebenszyklus (Das Value Hill Modell)**

**Referent:** Rainer Pamminger, Forschungsbereich ECODESIGN, Technische Universität Wien

**Vortrag 2:**

**Innovative Geschäftsmodelle – Wertschöpfung anders denken**

**Referent:** Stephan Schmidt, Forschungsbereich ECODESIGN, Technische Universität Wien

**Vortrag 3:**

**Re-Use - BauKarussell als Teil des kreislaufwirtschaftlichen Bauens**

**Referent:** Thomas Romm, Architekt, Romm / Mischek ZT

11:40 **Vorstellung der Workshopthemen und Diskursräume**

12:00 **Mittagspause**



12:45 **TEIL 3:**  
**Österreichische Unternehmen stellen sich der Herausforderung  
Kreislaufwirtschaft + Q&A**

**Moderation:** Maria Kalleitner-Huber, Ressourcenmanagement, Österr. Ökologie-Institut

**Good Practice 1: Fenster der Zukunft**

Johann Brandstetter, Geschäftsführer Internorm Fenster GmbH  
Raphael Kern, Diplomand, Technische Universität Wien

**Good Practice 2: Geschäftsmodelle im Schalungsbau**

Thomas Meinschad, New Materials and Physics Research, doka

**Good Practice 3: Modulare Gebäudesysteme**

Alexander Szymoniuk, Sales Manager, Lukas Lang Building Technologies

13:40 **TEIL 4:**  
**Workshop und Diskursräume**  
**Wie richte ich meine Tätigkeit in Richtung Kreislaufwirtschaft aus?**

- Anwendung von Designstrategien
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle
- Bewertung der Kreislauffähigkeit von Produkten

**Moderation & Begleitung durch das KATCH\_e Team**

14:45 **Zusammenschau und Abschluss**

**SITE VISIT**  
**Reininghausgründe**

15:00 **TEIL 5:**  
**Besichtigung der Reininghausgründe - Potentiale schöpfen -  
verwertungsorientierter Rückbau in Umsetzung erleben**

Die Reininghausgründe sind das größte und ambitionierteste Stadterweiterungsgebiet in Graz und liegen eingebettet in die Grazer Bezirke Gries, Eggenberg und Wetzelsdorf. Mit dem vom **Österreichischen Siedlungswerk** initiierten Projekt zum verwertungsorientierten Rückbau des ehemaligen Brauereiareals ist hier derzeit Österreichs größte Kreislaufwirtschafts-Baustelle zu besichtigen.

**Thomas Romm** und **Markus Meissner** vom **Konsortium BauKarussell** führen in die Potentiale und Herausforderungen des verwertungsorientierten Rückbaus ein.

[www.reininghaus-findet-stadt.at](http://www.reininghaus-findet-stadt.at)

17:00 **Ende der Veranstaltung**



## Über die VeranstalterInnen



**Circular Futures - Plattform Kreislaufwirtschaft Österreich** ist ein Kooperationsprojekt des Umweltdachverbandes mit dem European Environmental Bureau in Brüssel sowie den Organisationen RepaNet und VABÖ in Österreich. Ziel ist der Aufbau einer lösungsorientierten Multi-Stakeholder-„Plattform Kreislaufwirtschaft Österreich“ als Denkfabrik, Inkubator und Katalysator von Projekten und Initiativen, die den Wandel hin zu einer Kreislaufwirtschaft in Österreich beschleunigen.

[www.circularfutures.at](http://www.circularfutures.at)



## EU Projekt KATCH\_e

KATCH\_e steht für Knowledge Alliance on Product-Service Development towards Circular Economy and Sustainability in Higher Education. [KATCH\\_e](http://www.katche.eu) ist eine Wissensallianz aus Hochschulen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen zum Kompetenzaufbau im Sinne einer Kreislaufwirtschaft für die Bau- und Möbelbranche. Im Zuge der Entwicklung der Ausbildungsmaterialien für die universitäre Lehre und betriebliche Weiterbildung wird der aktive Austausch mit relevanten Stakeholdern gesucht um eine möglichst praktikable und zielgruppengerechte Ergebnisse zu liefern. <http://www.katche.eu/>

## BauKarussell - Beschäftigung und Kreislaufwirtschaft

Das Projekt BauKarussell entwickelt sich zum Anbieter für den verwertungsorientierten Rückbau mit Re-Use-Kompetenz. Im Bereich des Abbruch-vorbereitenden Rückbaus werden Re-Use-fähige Bauteile und Komponenten ausgebaut um wieder verwendet zu werden. Parallel dazu werden recyclingfähige Baustoffe manuell getrennt und der stofflichen Verwertung zugeführt. Diese Arbeiten werden von Arbeitskräften aus sozialwirtschaftlichen Unternehmen durchgeführt, die damit Qualifizierung, Jobtraining und bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Unterstützt wird das Projekt vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie der Stadt Wien.

[www.baukarussell.at](http://www.baukarussell.at)

